



Stadtportverband Gütersloh - Dariusz Jakubowski - Wilhelm-Baumann-Str. 17 - 33330 Gütersloh

Stadt Gütersloh  
Frau Bürgermeisterin Unger  
Berliner Str. 70  
33330 Gütersloh

1. Vorsitzender  
Rudolf Bolte  
Mirabellenweg 6  
33334 Gütersloh  
Tel.: 05241/79958  
Mobil: 0170/2939304  
Fax: 05241/704 157  
e-mail: [Rudolf.Bolte@t-online.de](mailto:Rudolf.Bolte@t-online.de)

Geschäftsführer  
Dariusz Jakubowski  
Wilhelm-Baumann-Str. 17  
33330 Gütersloh  
Tel. 05241/ 236 1777 od.  
05241/22 11 11  
Mobil :0172/7859352  
Fax: 05241/ 236 177  
e-mail: [dariusz.jakubowski@web.de](mailto:dariusz.jakubowski@web.de)

Gütersloh, den 17.12.2009

## **offener Brief zur Haushaltskonsolidierung**

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,

der öffentliche Aufschrei der Empörung nach der Vorstellung der Sparpläne ist zumindest von Seiten des Sports in diesem Herbst ausgeblieben. Das war im Frühjahr nach der Vorstellung der Pläne von Rödl & Partner noch anders. Die Mehrheit der Gütersloher Sportler hat den Ernst der Lage verstanden und ist sich der Tatsache bewusst, dass die Stadt gezwungen ist, überall zu sparen. Wir sind uns auch darüber im Klaren, dass auch der Sport seinen Anteil zu den Einsparungen beitragen muss. Dazu sind wir bereit und werden uns darauf einstellen, den Gürtel enger zu schnallen.

Das bedeutet aber nicht, dass wir das Konzept aus dem Entwurf des Haushaltsplans unkommentiert und widerspruchslos entgegennehmen werden. Wir halten schon den Ansatz für die Einsparungen im Sport für falsch:

In der Vergangenheit – auch bei den Diskussionen im Frühjahr 2009 – war es breiter politischer Konsens, dass eine Sporthallenbenutzungsgebühr in Gütersloh nicht gewollt ist. Um diese Gebühr zu verhindern, hat der Sport sich stark engagiert und zusammen mit dem Fachbereich eine Arbeitsgruppe gebildet, die auf einem guten Weg war, durch persönlichen

Einsatz der aktiven Sportler und die Auslotung anderer Potentiale das notwendige Einsparvolumen zu erreichen. Allen, die sich hier engagiert haben, aber auch allen anderen Sportlern in Gütersloh muss es wie ein Schlag ins Gesicht vorkommen, wenn noch vor dem Abschluss dieses Projekts die Sporthallenbenutzungsgebühr wieder auf die Tagesordnung gesetzt wird und zudem noch einen anderen Namen bekommt, in der Hoffnung, dann würde es nicht so auffallen. Mit diesem Konzept haben Ihre Verwaltungsfachleute bei den Sportlern in Gütersloh viel Porzellan zerschlagen.

Auch inhaltlich ist dieser Vorschlag nicht tragbar. Rödl & Partner haben bei einer Gebühr von 5,00 € pro Stunde und Hallensegment ein Einnahmepotential von 250.000,00 € ermittelt. Jetzt sollen 200.000,00 € erwirtschaftet werden, was einen Stundensatz von 4,00 € bedeutet. Die schwimmsporttreibenden Vereine sollen einen zusätzlichen Beitrag in Höhe von 10.000 € für die Bädernutzung zahlen. Die Zahlen, die einzelne Sportvereine Ihnen im Frühjahr 2009 als Belastung für ihren Finanzetat genannt haben, würden um 20 % reduziert. Das ändert aber nicht grundsätzlich etwas daran, dass viele – insbesondere größere Vereine – damit bis weit über die Grenzen des Erträglichen hinaus belastet wären.

In der Vergangenheit hat der Sport in Gütersloh bei jeder Einsparrunde seinen Beitrag geleistet. Das werden wir auch weiterhin tun. Unserer Verantwortung für das Gemeinwesen Stadt Gütersloh sind wir uns bewusst. Wir haben unsere Mitgliedsvereine zu einer – ausnahmsweise nichtöffentlichen – außerordentlichen Versammlung für Mitte Januar 2010 eingeladen um die Vorschläge der Verwaltung und unsere Stellungnahme zum Haushaltsplan 2010 zu beraten.

Mit freundlichen Grüßen

Rudolf Bolte  
1. Vorsitzender

Jörg Balk  
2. Vorsitzender